

DR. BERND ROEDIGER

Facharzt für Gynäkologie und Geburtshilfe



Dr. Bernd Roediger
Facharzt für Gynäkologie und
Geburtshilfe



**MERK-
BLATT**

CHLAMYDIEN

Was sind Chlamydien?

Die Chlamydieninfektion (sprich: »Klamüdien«) gehört zu den häufigsten sexuell übertragbaren Krankheiten. Chlamydien sind Bakterien, die vor allem beim ungeschützten Geschlechtsverkehr übertragen werden.

In Deutschland geht man von 300.000 Neuerkrankungen pro Jahr aus, was sehr viel ist! Die Infektion tritt besonders oft bei jungen Frauen auf, von denen etwa jede 10. betroffen ist. Die Erkrankung verläuft meist ohne Beschwerden und wird deshalb nicht erkannt. Sie kann jedoch zu schwerwiegenden Komplikationen führen, wie

- Unfruchtbarkeit
- Bauchhöhlenschwangerschaften
- chronischen Unterbauchbeschwerden.

**Eine rechtzeitige Behandlung kann dies
wirksam verhindern!**

Wie kann die Infektion erkannt werden?

Der Test kann wahlweise aus einer Urinprobe oder einem Abstrich durchgeführt werden. Das Vorgehen wird Ihre Frauenärztin/Ihr Frauenarzt mit Ihnen besprechen. Beide Varianten sind sehr zuverlässig und das Ergebnis liegt in wenigen Tagen vor.

Was passiert, wenn Chlamydien nachgewiesen werden?

Die Infektion lässt sich leicht mit einem Antibiotikum behandeln. Wenn bei Ihnen eine Chlamydieninfektion festgestellt wird, muss gleichzeitig auch Ihr Partner behandelt werden, da er auch infiziert sein kann. Wird der Partner nicht mitbehandelt, kann es nach Abschluss Ihrer Behandlung zu einer Neuinfektion durch den Partner kommen.

Vermeiden Sie außerdem ungeschützten Sex. Benutzen Sie Kondome! Schützen Sie sich und Ihren Partner, solange Ihre Behandlung und die Ihres Partners andauert.

Wie können Sie sich vor einer Ansteckung schützen?

Die Benutzung von Kondomen ermöglicht einen relativ sicheren Schutz nicht nur vor Chlamydien, sondern auch vor anderen sexuell übertragbaren Infektionen.

Was kostet der Chlamydientest?

Die Kosten für einen Früherkennungstest bei beschwerdefreien Frauen werden von den gesetzlichen Krankenkassen einmal jährlich bis zum Erreichen Ihres 25. Geburtstages übernommen.

Wo bekomme ich weitere Informationen?

Ihre Ärztin oder Ihr Arzt informiert Sie gern bei weiteren Fragen.

Darüber hinaus bieten die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA, Internetadresse: www.bzga.de) und andere Organisationen weitere Informationen zum Thema »sexuell übertragbare Erkrankungen« an.